

Von Bernd Stieglmeier

Walldürn. (Sti.) „Turnen lebt - Turnen verbindet“ lautete am Samstagabend das Motto der 7. Turngala des Main-Neckar-Turngaues in der Walldürner Nibelungenhalle, die als Höhepunkt und krönender Abschluss im Reigen der vielfältigen Gau-Veranstaltungen vor nahezu 1000 begeisterten Gästen und Besuchern in der voll besetzten Walldürner Nibelungenhalle stattfand, und mit der der Main-Neckar-Turngau noch einmal sehr nachhaltig und in wirklich beeindruckender und begeisternder Art und Weise dokumentierte und unter Beweis stellte, dass dieses Motto des Abends die jahrelang geleistete Arbeit zur Förderung des Sports und des modernen, stets zeitgemäßen Turnens in den nahezu 150 Mitgliedsvereinen des Main-Neckar-Turngaues gerade in den letzten Jahren und Jahrzehnten nachhaltige Früchte getragen hat. Mit dem TV 1848 Walldürn stand dem Main-Neckar-Turngau am Samstagabend wie schon bei den letzten vier Turngalas in den Jahren 2006, 2008 2010 und 2012 ein erfahrener Partner bei diesem Turn- und Sportevent zur Seite, der seine Aufgabe als örtlicher Ausrichter dieser 7. Turngala wiederum bravourös meisterte.

Mit dieser Galavorstellung der ganz besonderen Art, die sich in den letzten Jahren im zweijährigen Turnus zwischenzeitlich bereits fest im Veranstaltungskalender des Main-Neckar-Turngaues etabliert hat, begeisterten die für diese Turngala Verantwortlichen des Main-Neckar-Turngaues sowie die über 300 an diesem Abend aktiven Turnerinnen und Turner sowie Sportlerinnen und Sportler - angefangen von Kindern über Jugendliche bis hin zu den Erwachsenen und Senioren - die vielen Gäste und Besucher in der Walldürner Nibelungenhalle helllauf. Im Zusammenwirken mit dem TV 1848 Walldürn als örtlichem Ausrichter präsentierten die über 300 Aktiven aus den Vereinen des Main-Neckar-Turngaues und aus den benachbarten Turngauen eine dreistündige begeisternde und sehr kurzweilige sportliche Galashow - bestehend aus einer spannenden, explosiven und sehr abwechslungsreichen Mischung von Tanz, Gymnastik, Turnen, Akrobatik und Musik

aus den Bereichen Breiten- und Spitzensport, die deutlich machte, dass das ursprüngliche Turnen in seiner heutigen abgewandelten und modernen Form weiterhin lebt und Bestand haben wird.

Gerade diese Turngala war einmal mehr wieder beste Werbung für den Turnsport im Allgemeinen und natürlich für den Main-Neckar-Turngau im Besonderen. Jeder konnte feststellen und erkennen, dass gerade das Turnen in seiner vielfältigen Form auch in der heutigen Zeit noch für Jedermann - sowohl für Jung und Alt als auch für Breiten- und Leistungssportler, optimale sportliche Betätigung bietet - eingebettet in Eleganz und Kraft, Ausdauer und Rhythmik, Höchstkonzentration und Originalität.

Nachdem die Gäste und Besucher dieser Turngala 2014 des Main-Neckar-Turngales am Samstagabend in der Walldürner Nibelungenhalle eine halbe Stunde lang von der Stadtkapelle Buchen musikalisch schon einmal auf die Turngala eingestimmt worden waren, begrüßte zu Beginn des Abends Christof Kieser (Buchen), der zum zweiten Mal in gekonnter, charmanter und äußerst sach- und fachkundiger Art und Weise als Moderator durch das Programm dieser Turngala 2014 des Main-Neckar-Turngales führte, alle Gäste und Besucher, aber auch alle Mitwirkende, auf das herzlichste und stellte in seiner Begrüßungsansprache erfreut fest, dass das Turnen nach wie vor lebt und nach wie vor seinen festen Platz im vielfältigen Sportangebot von heute hat. Gerade im Main-Neckar-Turngau sei dies nach wie vor der Fall, wie dies an diesem Turngala-Abend die über 300 aktiven Mitwirkenden unter dem Motto „Turnen lebt - Turnen verbindet“ nachhaltig unter Beweis stellen konnten und auch wollten.

Der ganz besondere Gruß des Moderator galt an diesem Abend den zahlreichen Ehrengästen - an der Spitze MdB Dr. Dorothee Schlegel, MdL Georg Nelius, Landrat Dr. Achim Brötzel, Bürgermeister-Stellvertreter Theo Staudenmaier (Walldürn), dem Präsidenten des Badischen Sportbundes, Heinz Janalik, der Vizepräsidentin des Badischen Turnerbundes, Marianne Rutkowski, den Vorsitzenden der drei Sportkreise Buchen, Mosbach und Tauberbischofsheim, Manfred Jehle, Dr. Dorothee Schlegel und Manfred Joachim, dem 1. Vorsitzenden des Main-

Neckar-Turngau, Werner Wießmann sowie dem 1. Vorsitzenden des TV 1848 Walldürn, Leo Kehl.

Beeindruckende sportliche und tänzerische Leistungen boten sodann im Laufe dieses Abends, dessen beide Programmhälften unter den Schlagworten „Turnen lebt - Turnen verbindet“ standen, zunächst im Verlauf des ersten Programmteils die Turnerjugend des TV 1848 Walldürn mit ihrer stürmischen Kapernfahrt als Piraten und Trunkenbolde, die Gruppe „Next Level“ aus Buchen mit ihrer Breakdance-Show, mit der sie in diesem Jahr Deutscher Meister in ihrer Altersgruppe der 11-14-Jährigen werden konnte, die Gymnastikgruppe des TSV Tauberbischofsheim, die zur Titelmusik „Hallelujah (gesungen von Bon Jovi) als „Engel im Weihnachtsfieber“ in die Welt von Zimtsterne, Glühwein und Bratäpfel entführte, die „EPIC Angels“ von der SpVgg Neckarelz mit ihrer mit turnerischen Elementen gespickten Akrobatikshow, die Gruppe ConneXion aus Buchen mit ihrer WM-Show, mit der sie in diesem Jahr Weltmeister wurde und bei deren Präsentation immer wieder die stimmige Choreographie, die Körperspannung, die Performance, die exakte synchrone Bewegung und die Ausstrahlung bestachen, die von der Seniorengruppe (Teilnehmerinnen zwischen 60 und 80 Jahren) des VfR Gerlachsheim zu den musikalischen Klängen von D. Shostakovich „Walzer No 2 in ruhiger, gesetzter und gesitteter Bewegung dargebotene Seniorengymnastik. Des Weiteren nach einem Kurzinterview des Moderators mit der „großen alten Dame des Sports“ beim TSV Buchen und im Main-Neckar-Turngau, Hilde Schweizer, mit dem aus Turnen, Tanz und Akrobatik bestehenden und zu den Klängen von Fluch der Karibik von der Abteilung Turnen des TSV Weikersheim dargebotenen Showprogramm „Pirates of Gymnastik“, dem von der Tanzgruppe des TV Wertheim präsentierten Showtanz „No sugar“, der von den Seniorenturnern „Blue emotions“ des FC Hettingen zu den Klängen des Songs „Summer“ gezeigte recht originellen Turndarbietung mit Bodenturnmatten, der von der Aerobic-Gruppe der SpVgg Hainstadt dargebotene mystische Tanz „Nacht der Finsternis“ mit Vampiren, die zum Tanz einluden, im Mittelpunkt, der Auftritt der Jazzgymnastikgruppe des TV Walldürn „DrumsAlive“ mit Trommelstöcken, Pezziball und Musik, bei dem die Damen traditionelle Aerobic-

Elemente mit dem energiegeladenen Rhythmus des Trommelns zur „Frauenpower pur“ kombinierten, und schließlich als letzten Programmpunkt vor der Pause die gelungene „Flashmob“-Animation „Timber“ der Damengruppe des TSV Tauberbischofsheim.

sowie die TGW-Gruppe des TV Wertheim mit ihrem Programmbeitrag „Ein Schultag mal anders“.

Nach einer halbstündigen Pause präsentierten sich dann in der zweiten Programmhälfte unter dem Motto „Faszination Bewegung“ in zügiger Abfolge zur Melodie „Rock it“ die Leistungs- und Wettkampfturnerinnen des TV Mosbach mit einem spielerischen Geräteturnen an den Turngeräten Olympiabarren, Airtrack, Schwebebalken, Kasten und Niedersprungmatte, der Rad- und Rollschuhverein aus Eppingen mit einer nicht alltäglichen Facette des Turnsports, dem von den 10 Mädels und Jungs auf Rollschuhen dargebotenen „Tanz der Vampire“ (darunter auch der Vize-Europameister und WM-Vierte 2014, Philipp Mähner), die rhythmischen Sportgymnastinnen (Mädchen zwischen 10 und 17 Jahren) des TV Mosbach mit Ausschnitten aus dem Wettkampfprogramm mit den Handgeräten „Keulen“, „Reifen“, „Bändern“ und der dreiteiligen „Jukebox“, sowie die TGW-Gruppe des TSV Tauberbischofsheim mit ihrer sehr gelungenen und mitreißenden TGW-Gruppen-Bodenturnübung mit Kasten.

Im Anschluss daran präsentierte sich sodann die gemischte Schautanzgruppe des TSC Walldürn mit ihrem großartigen Schautanz „Ägypten“, der als nächstes „Highlight“ der Auftritt der „Rope Symphonies“ der TSG Seckenheim mit einem akrobatischen Seilspringen der absoluten Spitzenklasse und dabei gezeigten „Stunts“, die dem Beat der begleitenden Musik und dem Können der Akteurinnen und Akteure absolut angepasst waren – sei es in den Sprungformen zu zweit, zu dritt oder zu noch mehr Gruppenmitgliedern, die jeweils in absoluter Perfektion dargeboten wurden.

Die beiden letzten Programmhöhepunkte dieser Turngala 2014 des Main-Neckar-Turngates stellten dann schließlich die Auftritte der Gruppe „Exotika“ der SpVgg Neckarelz mit einer Vorführung von technischer Präzision, die an kreativen Ideen nichts zu wünschen übrig ließ und sich durch einen hohen Grad an Bewegungsqualität auszeich-

nete, und die die begeisterten Gäste und Besucher in eine mystische Zeit von 1001 Nacht und in eine verborgene Welt zwischen Reichtum, Macht und Liebe - in die Welt des Harems - entführte, sowie die Leistungsturner des FC Hettingen mit ihrer originellen und phantastischen Turnshow „Auf geht´s Buam“ und dabei zeigten hervorragenden turnerischen Topleistungen der Spitzenklasse - angefangen bei kleinen Handgeräten bis hin zu den großen olympischen Geräten Ringe, Barren, Sprungtisch und Bodenturnen (Airtrack).

Mit einem rauschenden, großen Finale, eingeläutet von der Stadtkapelle Buchen, und danach dann fortgeführt mit dem nachmaligen Aufmarsch aller Mitwirkenden auf der großen „Showbühne“ in der Walldürner Nibelungenhalle und einem gemeinsamen „Flashmob“ aller Aktiven und Zuschauer in der Halle, und schließlich mit der Abmoderation von Christof Kieser als Conferencier, klang diese unter dem Motto „Turnen lebt - Turnen verbindet“ stehende Turngala 2014 des Main-Neckar-Turngaues dann schließlich aus.

Bleibt abschließend noch zu erwähnen, dass Kurzinterviews des Moderators mit prominenten Ehrengästen wie MdB Dr. Dorothee Schlegel, Landrat Dr. Achim Brötzel und BSB-Präsident Heinz Janalik (Mosbach) im Verlauf dieses Turngala traditionsgemäß natürlich nicht fehlen durften.

Der 1. Vorsitzende des Main-Neckar-Turngaues, Werner Wießmann (Bettingen) bedankte sich am Ende der Veranstaltung insbesondere noch einmal bei den beiden „Chefororganisatorinnen“ dieser 7. Turngala, Silke Wunderlich (Zwingenberg) und Andrea Sommer (Reicholzheim) für die hervorragende Planung, Vorbereitung und Durchführung dieser 7. Turngala des Main-Neckar-Turngaues und überreichte beide jeweils ein hübsches Blumengebinde als kleines äußeres Zeichen des Dankes und der Anerkennung. Sehr bedauert wurde es von ihm, dass diese 7. Turngala für Silke Wunderlich auf deren eigenen persönlichen Wunsch hin die letzte Turngala gewesen sei, die sie an vorderster Front und hauptverantwortlich mitorganisiert und mitgestaltet habe.

Alle Aufnahmen: Stieglmeier